

Gebiet Physikalische und Rehabilitative Medizin

Facharzt/Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin

(Physikalischer und Rehabilitativer Mediziner/Physikalische und Rehabilitative Medizinerin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Physikalische und Rehabilitative Medizin umfasst die Frührehabilitation, die postakute und Langzeit-Rehabilitation sowie die Prävention von Beeinträchtigungen der Funktionsfähigkeit sowie die interdisziplinäre Diagnostik und Behandlung von Struktur- und Funktionsstörungen mit konservativen, physikalischen, manuellen und naturheilkundlichen Therapiemaßnahmen sowie Verfahren der rehabilitativen Intervention.
Weiterbildungszeit	60 Monate Physikalische und Rehabilitative Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> müssen 12 Monate in der stationären Akutversorgung im Gebiet Chirurgie und/oder in Neurochirurgie abgeleistet werden müssen 12 Monate in der stationären Akutversorgung im Gebiet Innere Medizin und/oder in Neurologie abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.

Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
---	--	-----------	---

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung	
---	--

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin			
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
Theoriemodelle der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, z. B. International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) sowie der Rehabilitation			
	Rehabilitationsspezifische Hygienemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung multiresistenter Erreger		
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	10	
	Teilnahme an multiprofessionellen Teamsitzungen	50	
Rehabilitationsspezifische Aspekte der Behandlung von Patienten mit kognitiven Defiziten			
	Rehabilitationsspezifische Beratung und Mitbehandlung von Suchterkrankungen		
Notfälle			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Erkennung und Behandlung typischer Komplikationen im Behandlungsverlauf sowie deren Prophylaxe		
Prävention			
Prävention von Krankheiten, arbeitsplatzbedingten Belastungen und Schädigungen (Primärprävention)			
Prävention von Krankheitsfolgen (Sekundärprävention)			
Prävention von Einschränkungen der Teilhabe sowie von Hilfe- bzw. Unterstützungsbedarf (Tertiärprävention)			
	Präventionsmedizinische Untersuchungen und Beratungen einschließlich sportmedizinischer Aspekte		
	Arbeitsplatzorientierte Beratungen		
	Beratung zu Hilfe- und Unterstützungsbedarf		
Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen			
Grundprinzipien der sozialen Sicherung, Rehabilitations- und Sozialmedizin			
Rehabilitationsbezogene Steuerungselemente im Gesundheitswesen und ihre praktische Anwendung			
Grundlagen und methodische Prinzipien der Rehabilitation und Rehabilitationssteuerung			
Medizinische Rehabilitation, insbesondere Leistungsformen, spezifische Rehabilitationsangebote und -verfahren und Einrichtungen			
Berufliche Rehabilitation (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben) und Wiedereingliederung			
Schulisch-pädagogische Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft			
Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletztenartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung			
	Anwendung von Modellen der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit		
	Indikationsstellung und Zuweisung zu den verschiedenen rehabilitativen Versorgungsformen	50	
	Indikationsstellung und Einleitung von beruflichen und/oder arbeitsplatzorientierten Rehabilitationsleistungen	20	
	Indikationsstellung und Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Beurteilung des Leistungsvermögens, der Arbeitsunfähigkeit und der Erwerbsminderung sowie der Pflegebedürftigkeit	100	
Diagnostische Maßnahmen			
Differentialdiagnostik von Struktur- und Funktionsstörungen			
	Manualmedizinische Untersuchung von Komplex- und Einzelbefunden des Bewegungssystems, z. B. Bewegungsstörungen, regionale Befunde, Einzelbefunde an Gelenken, Muskeln, faszialen, viszeralen und neuronalen Strukturen	200	
	Neurologische Befunderhebung bei Störungen des peripheren und zentralen Nervensystems		
	Indikationsstellung, Durchführung und Auswertung apparativer Diagnostik		
	- EKG		
	- Belastungs-EKG		
	- Lungenfunktionsprüfung		
	Sonographie der Bewegungsorgane	200	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen, auch unter funktionellen Gesichtspunkten		
	Teilnahme an radiologischen Fallbesprechungen	50	
	Stand- und Ganganalyse		
	Orientierende psycho-pathologische Befunderhebung		
	Indikationsbezogene Auswertung von Assessmentinstrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung		
Krankheiten und Störungen der Funktionsfähigkeit			
	Mit- und Anschlussbehandlung sowie Rehabilitation von Erkrankungen und Funktionsstörungen, insbesondere		
	- Folgen komplikativer Krankheitsverläufe		
	- funktionelle, degenerative, entzündliche und stoffwechselbedingte Krankheiten des Bewegungssystems		
	- Verletzungsfolgen einschließlich Polytrauma, Schädel-Hirn-Trauma, Querschnittsläsionen		
	- zerebrale Durchblutungsstörungen einschließlich Schlaganfall		
	- neurodegenerative Krankheiten und periphere Nervenläsionen		
	- Krankheiten des kardiopulmonalen Systems		
	- Krankheiten des Gefäßsystems einschließlich des Lymphgefäßsystems		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	- angeborene Leiden und Folgen frühkindlicher Hirnschäden		
	- psychische und psychosoziale Erkrankungen und Problemlagen		
Interventionen			
Methode und Therapiemittel, physiologische Wirkung und Therapieeffekte von physikalischen Therapien, z. B. Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Massagetherapie, Elektro- und Ultraschalltherapie, Hydrotherapie, Thermotherapie, Balneotherapie und Inhalationstherapie			
Rehabilitative Maßnahmen wie Rehabilitationspflege, Logopädie, Neuropsychologie, rehabilitative Sozialarbeit, Patientenschulung und -information, Kunst- und Musiktherapie, begleitende psychotherapeutische Verfahren, Ernährungstherapie			
	Indikationsstellung, Einleitung und Verlaufsbeurteilung physikalischer und rehabilitativer Interventionen unter kurativer und rehabilitativer Zielsetzung	100	
Interventionelle Methoden			
	Diagnostische und therapeutische Punktionen und Injektionen		
	Manualmedizinische Behandlungstechniken, auch in Kombination mit Untersuchungstechniken		
	Differentialindikative Hilfsmittelversorgung mit Orthesen und Prothesen, Einlagen- und Schuhversorgung, rehabilitativer Technologie und Kompressionsbestrumpfung, Mobilitätshilfen	50	
Frührehabilitation			
Grundlagen kombinierter akut- und rehabilitationsmedizinischer Behandlung			
Transfer- und Mobilisationskonzepte			
Grundlagen der Beatmung und Beatmungsentwöhnung, Tracheostoma- und Sekretmanagement			
	Planung und Durchführung der Frührehabilitation im multiprofessionellen Team	50	
	Strukturierte Überwachung des frührehabilitativen Verlaufs und Überleitungsmanagement		
	Weiter- und Nachbehandlung der zur Frührehabilitation führenden Krankheit oder Verletzung, der Begleitkrankheiten und Komplikationen		
	Frührehabilitative Assessments	50	
	Dysphagiemanagement		
	Ernährungsmanagement		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Trachealkanülenversorgung		
Postakute und Anschlussrehabilitation sowie intermittierende Heilverfahren			
Rehabilitationsdiagnostik und -assignment			
Rehabilitationsplanung und rehabilitative Interventionen			
Therapieevaluation und -modifikation			
Überleitungsmanagement und sozialmedizinische Beurteilung			
	Planung, Koordination und Beurteilung postakuter Rehabilitation und intermittierender Heilverfahren	50	
Rehabilitative Langzeitversorgung und ambulante rehabilitative Krankenbehandlung			
Rehabilitative Langzeitversorgung und Nachsorge			
	Auswahl und Einleitung von Leistungen zur Teilhabe in der Langzeitversorgung von Menschen mit chronischen Krankheiten bzw. Behinderungen	10	
	Einleitung von Funktionstraining bzw. Rehabilitationssport	20	
Konservative und operative Akutversorgung			
	Assistenzen bei Operationen	50	
	Wund- und Infektionsmanagement sowie Verbandlehre		
	Gerinnungsmanagement sowie Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Abdomensonographien, Dopplersonographien der Gefäße, Echokardiographien, endoskopischen Verfahren		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Elektroenzephalographien, Elektromyographien, Nervenleitgeschwindigkeiten, evozierten Potenzialen		
Grundlagen der Botulinumtoxintherapie			